



Säuresturz im Koiteich: wenn der pH-Wert über Nacht zusammenbricht

h2koi.com · 2026-08-04

Kurz gefasst

- Säure entsteht im Teich ununterbrochen. Die Karbonathärte fängt sie ab, bis nichts mehr da ist, was sie abfangen könnte.
- Solange Puffer vorhanden ist, bewegt sich der pH-Wert kaum. Ein ruhiger pH-Wert ist deshalb kein Sicherheitsnachweis, sondern ein nachlaufender Wert.
- Ist der Puffer weg, fällt der pH plötzlich, typischerweise nachts, wenn das CO₂ im Teich am höchsten steht. Mehrere Stunden in diesem Zustand überleben Koi nicht.
- Im Notfall gilt: KH und pH sofort messen, kräftig belüften, den Puffer in kleinen Schritten anheben. Den pH-Wert selbst nachzusteuern macht die Sache schlimmer.

QUELLE	WAS DABEI GESCHIEHT	WANN SIE WIRKT
Kiemenatmung der Fische	CO ₂ geht ins Wasser und bildet Kohlensäure	durchgehend, nachts am stärksten
Futterreste und Ausscheidungen	bakterieller Abbau setzt Säure frei	ständig, steigt mit Besatz und Futtermenge
Fallaub und Mulm am Boden	Zersetzung im Sediment säuert das Wasser an	vor allem Herbst und Winter
Nitrifikation im Filter	der Umbau von Ammonium über Nitrit zu Nitrat verbraucht Karbonathärte	ständig, im warmen Wasser am schnellsten
Regen und Schmelzwasser	verdünnt die Karbonathärte, ohne sie zu ersetzen	nach Starkregen und Tauwetter

Wenn die Fische auffallen, ist der Säuresturz nicht mehr am Anfang. Ein pH-Wert, der über mehrere Stunden im Keller bleibt, ist für Koi tödlich. Der Zeitraum, in dem ein Eingriff noch etwas ändert, wird in Stunden gemessen, nicht in Tagen.

Was H2Koi hier leistet und was nicht. Die Sonde misst kontinuierlich im Teich und meldet die Entwicklung, statt eine Momentaufnahme zu liefern: pH und Temperatur über den Tag- und Nachtverlauf, Sauerstoff, Leitfähigkeit, Trübung, Ammonium (NH₄) und Nitrat (NO₃); das Redoxpotenzial (ORP) ist optional erhältlich. Die Karbonathärte wird dabei als abgeleiteter Rechenwert im Bereich 0 bis 20 °dKH ausgegeben, nicht titriert. Ein sinkender Trend über Wochen und eine sich vergrößernde Tag-Nacht-Spanne im pH sind sichtbar, bevor eine einzelne Messung auffällig wird.

Was das System nicht ist: keine GH-Messung. Es erkennt weder Krankheiten noch Parasiten, und es verhindert nichts. Es ist eine kontinuierliche Frühwarnung aus Sensorik in Industriequalität; was am Teich geschieht, entscheiden Sie.